

**Herzlich willkommen im
Kinder- und Familienzentrum Grolland**



Tag der offenen Tür

Januar 2022

1.

Inhalt

1. Inhalt

- 1. Inhalt**
- 2. Wir über uns**
- 3. Betreuungsangebot
& Öffnungszeiten**
- 4. Unser Neubau**
- 5. Konzeptionelle Ausrichtung**
- 6. Werkstattarbeit**
- 7. Kooperationen**
- 8. Häufig gestellte Fragen**
- 9. Anfahrt**
- 10. Kontaktdaten / Impressum**



2.

Wir über uns

2. Wir über uns

Kinder möchten eine Welt mit Aufgaben erleben, an denen sie wachsen können und eine Gemeinschaft, in der sie sich zugehörig und gebraucht fühlen. Neugier und Gestaltungslust sind die Erwartungshaltungen der Kinder an die Welt.

Um Kindern diese Möglichkeiten zu bieten, haben wir uns für das Konzept der offenen Werkstattarbeit entschieden.

Durch unsere unterschiedlichen Werkstatträume schaffen wir für Kinder verschiedene Erfahrungswelten. Wir bieten ihnen Raum für unterschiedliche, selbstgewählte Aktivitäten, ermöglichen ihnen Wege ungestörter Selbstbildung, laden sie ein, individuelle Beziehungen einzugehen und sichern das Recht der Kinder auf Beteiligung.

**»Was du mir sagst,
das vergesse ich.
Was du mir zeigst,
daran erinnere
ich mich.
Was du mich
tun lässt,
das verstehe ich.«**

Konfuzius

3.

Betreuungsangebot & Öffnungszeiten

3. Betreuungsangebot & Öffnungszeiten

Wir bieten an drei Standorten ein Betreuungsangebot für insgesamt 155 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren.

Unser Kindergarten hat von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist eine Frühbetreuung ab 7.00 Uhr möglich.

Es stehen 90 Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren zur Verfügung, 35 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 40 Betreuungsplätze für Grundschulkinder im Hort. Diese werden von 13.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Grundschule Grolland betreut. In den Ferien bieten wir eine Betreuung der Hortkinder von 8.00 bis 16.00 Uhr an. In Planung sind noch zusätzlich 10 Krippenplätze in unserem Mobilbau.



4.

Unser Neubau

4. Unser Neubau

Kinder- und Familienzentrum Grolland

Nach Fertigstellung unseres Neubaus, sind wir vom alten Standort - Am Vorfeld 27 in die Osterstader Straße 2 umgezogen. Unsere Kinder haben den Neubau mit seinen vielen neuen Möglichkeiten schnell erobert und sich gut eingelebt.

Auf der oberen Etage des Hauses, werden die Kinder im Alter von 3-6 Jahren in 4 Gruppen betreut und im Erdgeschoss die Kinder unter 3 Jahren. Weiterhin gibt es hier eine Alterserweiterte Gruppe.

Zusätzlich zu den Gruppenräumen gibt es einen Bewegungsraum, mehrere Differenzierungsräume, ein

großes Foyer und ein weitläufiges Außengelände. Große Fenster sorgen für lichtdurchflutete, helle Räume. Die Ausgänge der Gruppenräume im Erdgeschoss führen unmittelbar in den Garten.

Im Erdgeschoss gibt es eine rollstuhlgerechte Toilette mit Dusche. Ein Aufzug erschließt die Geschosse barrierefrei. Es wird dem EnEV-Standard gerecht.

Die Einhaltung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes wird durch Einsatz von Geothermie und Wärmepumpe erfüllt.



5.

Konzeptionelle Ausrichtung

5. Konzeptionelle Ausrichtung

Grundlage des Konzepts der Offenen Werkstattarbeit sind die Leitgedanken der offenen Arbeit, eine Pädagogik, die niemanden ausgrenzt und das Kind als einzigartige, von Beginn an eigenständige Persönlichkeit mit vielfältigen Möglichkeiten und Ressourcen sieht.

Ziel ist es, den Kindern vielfältige Wege ungestörter Selbstbildung zu ermöglichen, auf denen sie individuelle Beziehungen eingehen können.

Es werden verschiedene Erfahrungswelten geschaffen, die den Raum für viele unterschiedliche, selbstgewählte Aktivitäten geben. Das Recht der Kinder auf Beteiligung wird sichergestellt.

Dazu ist es erforderlich, dass pädagogische Fachkräfte ihre Aufgabe als gemeinschaftliche Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern definieren.

»Kinder sollten mehr spielen als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird.«

Astrid Lindgren

6.

Werkstattarbeit

Die Prinzipien

Der Grundgedanke der Werkstattpädagogik ist: In einer Kita-Werkstatt findet sich das wieder, was Werkstätten auch in der Nicht-Kita-Welt ausmacht. Dabei geht es darum, die Prinzipien eines Werkstatttraumes, aber auch die Arbeitsprinzipien einer Werkstatt, auf die Kitapädagogik zu übertragen.

Tätigkeiten in der Werkstatt

- Werkstätten sind Orte, an denen etwas geplant, entworfen und umgesetzt wird.
- Werkstätten haben das Prinzip der Vorläufigkeit, sie sind Provisorien.
- Es gibt Herausforderungen, die man auf Zehenspitzen erreichen kann.
- Selbstbestimmtes Lernen kann stattfinden nach dem Prinzip der freien Wahl. (Was, wann, wo, mit wem, wie lange)
- Es wird mit den Händen gearbeitet.
- Man kann etwas herstellen/produzieren.

Rolle und Aufgaben der pädagogische Fachkräfte

- Pädagogische Fachkräfte sind Expert*innen für die Bildungsbereiche.
- Pädagogische Fachkräfte sind Lernbegleiter*innen der Kinder: Sie greifen Themen der Kinder auf und setzen Impulse als Anregung zum Lernen.

Werkstatt als Ort

- Jeder Raum bietet einen bestimmten Werkstoff oder ein Thema an.
- Eine Werkstatt kann zu einem Themenbereich eines Erfahrungsraumes gestaltet werden. (z. B. Kostümwerkstatt in der Rollenspielwerkstatt)
- Es gibt anregende vielfältige Materialien.
- Es gibt Materialien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
- Es gibt offen zugängliche, sichtbar präsentierte und anregungsreiche Materialien.
- Es gibt spezielles echtes Werkzeug/Material, dass frei zugänglich ist.
- Werkstätten haben eine vorbereitete Umgebung mit Bild und Schrift.

7.

Kooperationen

7. Kooperationen

Seit Sommer 2019 arbeiten wir mit der Kunsthalle Bremen zusammen. Diese Kooperation umfasst Museumsbesuche und Workshops für unsere Kinder sowie Fortbildungen für unsere pädagogischen Fachkräfte. Die Ziele dieser Zusammenarbeit sind es, museumspädagogische Erfahrungen in unser Kinder- und Familienzentrum zu tragen und den Erfahrungshorizont der Kinder in Bezug auf ästhetische Bildung zu erweitern.

Durch unser Schulübergangprojekt ermöglichen wir unseren Kindern, behutsam in ihre neue Rolle als Schüler*innen hineinzuwachsen und Sicherheit für einen guten Start in die Schule zu gewinnen. Diesen Übergang begleiten wir in enger Kooperation mit der ansässigen Grundschule. Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten der Schule u.a. für ein wöchentlich stattfindendes Bewegungsangebot in der Turnhalle genutzt.

Es findet dauerhaft eine enge Zusammenarbeit mit den Frühförderkräften der Lebenshilfe und dem DRK statt.



8.

Häufig gestellte Fragen

8. Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen

Wann bekomme ich eine Rückmeldung auf die Anmeldung?

Eine Rückmeldung erhalten Sie, laut Ablaufplan der Behörde, ab dem 01. März 2022. Hortkinder ab dem 05. März 2021.

Wie läuft die Eingewöhnungszeit?

Als erstes erhalten Sie eine Einladung zum Aufnahmegespräch mit der Fachkraft. Das Gespräch dient zum Kennenlernen und zur gemeinsamen Terminabsprache. Ab dem 29. August 2022 beginnt die Eingewöhnung. Das Team im U3-Bereich geht nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell vor. Im Ü3-Bereich ist sie daran angelehnt. Im Durchschnitt dauert die Eingewöhnung 2 Wochen. Das kann aber bei jedem Kind variieren. Ein ganztägiger Verbleib der Kinder im Kindergarten kann sich durchaus länger hinauszögern.

Da ein ganzer Tag im KuFz sehr anstrengend sein kann für Kinder, orientieren wir uns hier an den individuellen Bedürfnissen des Kindes.

In welche Gruppe kommt mein Kind und können wir die Fachkräfte kennenlernen?

In Absprache mit den Kolleg*innen und dem Leitungsteam werden die Kinder einer Gruppe zugeteilt. In der offenen Arbeit dient die Zuordnung der Stammgruppe dazu, eine Ansprechperson zu haben und sie bietet den Kindern Orientierung beim Start in der Kita. Bei dem Aufnahmegespräch lernen Sie die pädagogischen Fachkräfte persönlich kennen.

8. Häufig gestellte Fragen

Wann ist die Kita geschlossen?

Generell haben wir 20 Schließtage, davon 15 im Sommer und zwischen Weihnachten und Neujahr. Hinzu kommen zwei Qualitätsentwicklungstage, an denen unser KuFz geschlossen ist.

Welche Unterlagen muss ich einreichen?

Die Anmeldung erfolgt seit diesem Jahr über das KitaOnlinePortal. Hierfür benötigen Sie, die Ihnen von der Senatorischen Behörde zugesandte Kind ID. Mit dieser können Sie sich einen Account erstellen und Ihre Anmeldung online vornehmen. Alle weiteren Schritte im Anmeldeverfahren erfolgen über das Portal.

Kann mein Kind auch ohne Masernimpfung betreut werden?

Nein, das ist nicht möglich. Bei einer Zusage des Platzes, bekommen Sie eine schriftliche Aufforderung die Masernimpfung nachzuweisen.

Bitte beachten Sie das, damit schützen Sie ihr Kind und andere.

Wie viele freie Plätze haben sie?

- Elementarbereich: 10 Plätze
- U3-Bereich: 13 Plätze (10 weitere Plätze, sind im Mobilbau geplant)
- Hort: 40 Plätze

Wie hoch ist der Elternbeitrag?

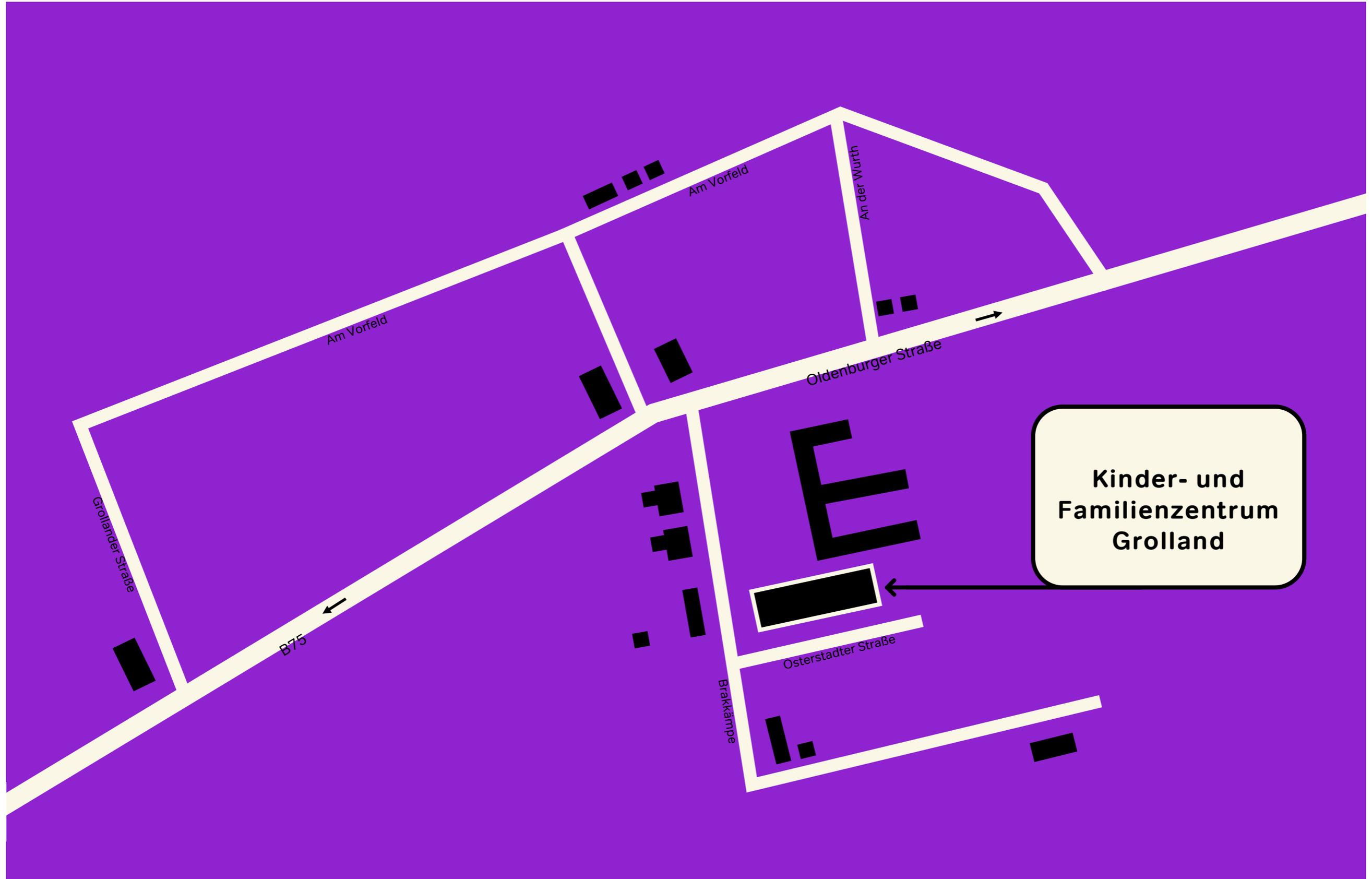
Ab dem 3. Lebensjahr ist die Kinderbetreuung beitragsfrei. Die Hortbetreuung ist beitragspflichtig. Perfoma Nord wird sie kontaktieren und eine Beitragsberechnung vornehmen. Haben Sie weitere Fragen zu den Elternbeitragen wenden sie sich bitte an:

https://www.performanord.org/kunden/kita_beitragservice-12553

9.

Anfahrt

9. Anfahrt



10.

Kontakt

Kinder- und Familienzentrum Grolland

Anschrift:

Osterstader Straße 2
28259 Bremen

Telefon: + 49 421 36 19 928

Fax: + 49 421 36 11 63 83

Email:

Grolland@kita.bremen.de

Web:

<https://www.kita.bremen.de/detail.php?gsid=bremen181.c.2219.de>

Ansprechpartnerinnen:

Frau Birgit Blank und Frau Jennifer Hormann



11.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt ist das Kinder- und Familienzentrum Grolland

Vertreten durch Frau Birgit Blank
und Frau Jennifer Hormann

Anschrift:

Osterstader Straße 2
28259 Bremen

Telefon: + 49 421 36 19 928

Fax: + 49 421 36 11 63 83

Email:

Grolland@kita.bremen.de

Gestaltung:

Matthieu Brüner





**Auf ein baldiges Wiedersehen im
Kinder- und Familienzentrum Grolland**